



Worum geht es im Video?

Das Video „Innovation für das Lebensmittelhandwerk – Das ideale Förderprogramm“ beinhaltet einen **idealisierten Prozess von einer innovativen Idee bis hin zur erfolgreichen Umsetzung** im Rahmen eines für das Lebensmittelhandwerk (LMH) ansprechenden Förderprogramms.

Inhalt:

Im Video werden die Probleme und Lösungen der Bierbrauerin Bärbel erzählt. Sie hat eine innovative Idee für eine automatische Bierzapfsäule. Auf der Suche nach einem geeigneten Förderprogramm schläft sie ein. Im Folgenden erträumt sie sich den idealen Ablauf und Inhalt eines Förderprogramms.

Wir laden Sie ein, das Video anzusehen und zu kommentieren:



Über uns



Das Projekt transNetz

Das Video ist im Rahmen des Programms zur Innovationsförderung von der agrathaer GmbH während des Projekts *Netzwerk für Wissenstransfer im Lebensmittelhandwerk (transNetz)* entstanden.

Das dreijährige Vernetzungs- und Transferprojekt wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert und vom Projektträger Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) betreut. Die Inhalte der Videos beruhen auf den Ergebnissen der Recherchen und der Workshops innerhalb des Projekts.

Kontakt

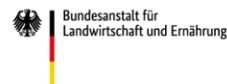
Dr. Henrike Perner
Tel.: + 49 (0) 33432 82 4083
Email: henrike.perner@agrathaer.de
Web: www.agrathaer.de
www.agrathaer.de/de/projekt/netzwerk-lebensmittelhandwerk-transnetz

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



agrathaer
Strategische Landnutzung

agrathaer GmbH
Strategische Landnutzung
Eberswalder Straße 84
15374 Müncheberg



DAS IDEALE FÖRDER- PROGRAMM FÜR DAS LEBENSMITTEL- HANDWERK

*Ein Video zur Förderung
von Innovation*

Entstehung des Videos

Für das Video wurden **relevante Themen, Hürden und Möglichkeiten** durch Recherche, Interviews und einen Online-Dialog identifiziert.

In einem Workshop kreierten Akteure und Akteurinnen des Lebensmittelhandwerks (LMH) modellhaft **Lösungen zum Thema Förderprogramm**.

Um die Wünsche des LMH sehr plakativ zu vermitteln, wurden die Lösungen überspitzt und in idealisierter Weise in Form eines strukturierten **Animationsvideos** aufbereitet.



Ziel

Wissend, dass die Gestaltung von Förderprogrammen klaren Regeln, langen Zeithorizonten und einem bürokratischen Gerüst unterliegen, geben wir mit dem Video Anregungen zur Diskussion über Möglichkeiten und Grenzen der Förderung und setzen Innovationsimpulse.

Das Video trägt dazu bei die Förderprogramme für das Lebensmittelhandwerk passgenauer zu gestalten.

Aus Problemen werden Lösungen

? Der Austausch in Innovationsnetzwerken ist zu gering.

💡 Ein Austausch erfolgt im Verein. Es wird auf eine bundesweite Anlaufstelle zur Förderberatung hingewiesen.

? Bei der Projektanbahnung braucht das LMH Hilfe.

💡 Es gibt eine institutionalisierte Organisation mit Beratung.

? Beim Überblicken der Förderprogramme, bei der Informationsbeschaffung und der Partnersuche braucht das LMH Unterstützung.

💡 Die Organisation agiert bundesweit, themenübergreifend, zentral, niedrigschwellig und in einfacher Sprache; zudem wird ein geeignetes Suche-Biete-Portale für Partner angeboten.

? Die Antragsstellung und Förderperiode sind oft zeitlich starr. Die Zeit bis zur Bewilligung ist häufig lang bzw. ungewiss.

💡 Es gibt Ausschreibungsfristen, schnelle Entscheidungen, passende Laufzeiten sowie kurze Förderperioden von ca. 6 - 12 Monaten.



? Es gibt wenig passende Innovationsförderprogramme, die auch Marketing- und Geschäftskonzepte enthalten.

💡 Es gibt zielgruppenspezifische, flexible Förderprogramme. Es werden verschiedene Stadien des Innovationswegs im Baukastensystem gefördert. Es wird festgelegt, ob die Wissenschafts- oder die LMH-Förderung im Fokus steht.

? Die Projektarbeit ist an eine Person gebunden. Bürokratielast und finanzielle Mittel begrenzen den Spielraum für Innovation. Die Antragstellung und Dokumentation ist kompliziert.

💡 Antragsteller können aus einem Maßnahmenkatalog wählen, einen Festbetrag wählen sowie vereinfacht Folgeförderung beantragen.

? Antragstellende sind bei einer Ablehnung enttäuscht.

💡 Die Berater motivieren und geben Tipps nach einer Ablehnung.